große Meujahrbkarten=Aubstellung! Auswahl prachtvoss. Preise sehr bistig.

Drucks um Perlagsgesellschafterbormen Dölter A. G., Emmendinge

Heberg Die Felertage gelangt, bei mir und in den meisten Exxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx hiefigen Birthichaften

zum Ausschant.

Karl Ramsperger "z. 3 König."

(hell und dunkel)

Dasselbe wird auch in Flaschen abgegeben und nimmt mein Bierführer Bestellungen entgegen.



(hell und dunkel)



Metzelsuppe

Gutjahr "zum Engel."

Ueber die Feiertage:

Kühn "zum Adler"

Inselbraueren 3 Feierling Beugn ffen, Hann auf Oftern bei Freiburgilla Bars

gentesen stein Rame durft nicht ge:

au meldem Die nachfiehenben 2Birthe freundlicht einlaben :

Miller g. Rrone Dalterbingen. Seganer 3. "Engel", Theningen. Duglin 3. "Lomen", Seimbach. Meifiner 3. "Abler", Dedlingen. Define dablert, Gubingen of Dienfbig. Stube " Forchheim. Ctiebl, Reftauration, Bormbeim.

empfeble ich:
Rehe, Hafen, Gänse, Enten,
Poularden u. Hahnen.
Pariser Ropffalat, Blumenkohl, Schwarzwurzeln etc.
1870
Fran Ringwald.

Millel gegen Hühneraugen u. Schwielen ber Schachtel 50 91., fomie

Warzenmittel

Fr. Dieffenbach.

Knicht

Fahren mit 2 Pferben ge-

Lohn 300-350 Mart. erfiagen in ber Beichafte.

Gin braver junger Mann mit

C. M. Ringwalb. Rofferun Logis gesucht für einen jungen Dienes in einer hiefigen Familie. Roberes in ber Geschältsft, biefes Blattes, 1867

Spiel- Spikarier Biquet-nu. Sfotfarten ju 60, 80 unb 85 Pig.

Ceavtarten ju 120, 1.30 und 1.40 Mari empfiehlt in befter Qualitat bie Budhanblung ber Drud. u. Berlagegef. Ufcafi

Stadtmusik-Verein Emmendingen.

Emmendingen.
Montag (Stephanstag), 26. Dezbr. 1898, beginnend, im Dreitonigfaal

Vereins-Konzert

Tanzunterhaltung wegu bie verehrlichen Mitglieber nebft ihren Angehörigen

Der Borftand. Reuaufnahmen tonnen am Saaleingang erfolgen.

Programm.

1. Frisch voran, Marico de poor de 2. Duverture "Die Liebe zur Kunst" 3. Bied "Welsst Du Mutterl, was i traumt hab", (neu) Die Welle, Balger (neu) II. Theil. Gefangenen, Anie (neu) Der flotte Trompeter, Rongert-Polfa (Solo für Trompete, Berr Maurer.) Ein Melodienkranz, großes Potpourri

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

theilung, baß ich bie Realmirthicart

== 3. "Lamm" in Bahlingen == ju pachtmeifem Betrieb übernommen habe.

Durch Mueschant reeller Beine und Erport-Bier aus ber Branerei Bank Emmendingen,

fowie forgfaltigfter Bedienung werbe ich beftrebt fein, meine werthen Gafre in jeber Begiehung gufriebenguftellen.

Am Montag ben 26. b. M. (Stephanstag) Großer Eröffnungstanz

Konrad Robler.

Grosse Auswahl von

auf Papier, Leinwand und Carton. Biehbilderbücher, Unzerreissbare Bilderbücher. von Mk. 5 bis Mk. 15.

empfiehlt die Buchhandlung der Druck- und Verlagsgesellschaft sich regen mir und rello Dolter die mir neger do

THE Practicost. Oreise sent si Tagblatt und Verkündigungsblatt Mix die Amtsbezirke Emmendingen, Breifich, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neufladt, Staufen, Wallskirch

Beilogen: Crimeint taglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feletfage.
Für bandel und Gewerbe. Sause und Landmirtichafts

Des heil Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Rummer Diens, Wittag. mannihmammi

Christnacht.

Bieber fentteft Du Dich nieber, Stille Racht, geheimes Duntel, Bringft uns Erdenkindern wieder ... Zannenbuft und Lichtigefuntel.

Schmudft bie grunen Beihnachtsbaume Wiederum mit taufend Rergen, Bedft ber Rinbheit füße Traume Bieberum in unfern Bergen.

Beilige Dacht, bein Baubermeben Laft vom Schoß ber Emigfeiten Ren an uns porfiberichmeben Langft vergangne Jugendzeiten.

Stille Racht, von Gott beschieben, Der ben einz'gen Cohn uns fantte, Dag er feinen beil'gen Frieben Bringe allem Boltzund Lande.

Behre Racht, beim Strahl ber Rergen, Bei bes Chriftbaums fanft Geflimmer Biege Frieden in die Bergen, Frieben, ber brin wohne immer!

> Weißnachten. Nachbruck verboten.

Gegrußt fei uns, Du Geft bes Lichtes und be Liebe, herrliches heiliges Weihnachtafeft! Du naheft uns und mitten im ftarren Wintergrauen wird Alles beleb und etheitert. Die nuchternen bufteren Stroßen und Plage kleiden fich in freundliches Grun, als ob ber Bald, den fie einstmals hier berdrangt, burch Bauber fein altes Reich wieber eingenommen hatte. Go gahlreich, fo frifch find bie Dannenbaume, bie eben noch im einfamen Forft bem Schrei bes Sabichts gelaufcht und nun bald im Lichterglang die Jubelftimmen entzuc Rinber vernehmen werden.

Und wie ber Bald burch feine Sproglinge in Die Statte, fo fcheint die goldene marchenduftige Borgeit in

bie projaische moderne Welt zurückniehren. Die Familie, aus beren Schoß die immer machtigeren Gebilbe bes Stammes, bes Staates, bes Reiches emporgestiegen, tritt Stammes, des Staates, des Reiches emporgestiegen, tritt wieder in ihr Herrscherrecht, und mit ihr das, was der Grund und der Schmuck der Familie ist, die hingebende Liebe und die unschuldsvolle Kindheit. Wir fühlen lebbafter, tieser denn je, wie unfer Glück und Heil auf der ewigen Sittlichkeit der Familie beruht, wie die alternde Menschheit immer von neuem verjüngt und wieder geboren in unsern Kindern. Und gleichsam als Dant sür diese ungussprechliche Verklärung, deren höchstes Symbol das Kindlein von Nazareth ist, weihen wir die Nacht — und aar manchen Taa, der ihr voraus. wir die Nacht — und gar manchen Tag, der ihr voraus. geht und nachfolgt — der Freude, dem Gluck unserer Menfdenblumen. In Binters Mitte ein Liebes frabling, ben wir allein uns schaffen und mit grunen Zannen, mit bunten Farben, mit filbernem Flitter und golbenen Lichtern gar finnig zieren. Die Poesie sei aus bem Leben geschwunden, so flagt Ihr? Wandert nur einmal mit ein paar Bublein und Mägdlein an der Hand durch ben Weihnachtsmartt, ober tretet gar mit ihnen por ben ftrahlenden Chriftbaum und Ihr werbet die Wunber der Phantasie mit klopfendem Herzen empfinden. Was find gegen den Eindruck dieser bunten Holz- und Pappstückben alle Schätze in Frau Holles Garten oder in ben Bauberschlöffern ber Taufendundeine Racht? Wie nach mubevollem Tagwert bie Abendruhe, wie

nach faurer Boche ber Gonntag, fo tomnt nach all ben Arbeiten, ben Gorgen und Leiben bes Jahres bies liebe Fest mit feiner Freude, feinem Erofte und feinem Frieden. Es legt gleichsam feine fanfte Sand fegnend auf unfere Saupter, daß wir ben Blick aus all ber Rleinlichkeit und Birrnig emporheben ju bem reinen und 3beal bes ewig Menschlichen! Da schweigen auf einmal Zweifel und Bebenten, ba weichen lang genährte Bor-urtheile, und da erloschen Streitigkeiten und Feindfchaften, bie und - heute feben wir es flar - grund. los das Leben verbittert, die Kraft gelähmt haben. Die Erhebung ber Seele, fie ift jugleich Befreiung von den Retten der Alltäglichkeit und Berfohnung mit Allem, Die burch Blut ober Gefinnung uns nabe fteben

Ehre fei Gott in ber Sohe, Frieden auf Erden und ben Menfchen ein Bohlgefallen! Diefer Sang himmelshohen hat nur Bebeutung, wo noch die Liebe herricht; Humanitat, Ebelmuth und Bohlthatigfeit, ju beren Bethätigung bas Beihnachtsfeft reichen Anlag bietet, fie find nar bienende Schweftern ber Liebe, Die ewiglich mahrt, weil fie ein gottlicher Funte ift, ber gute Bergen weitet, gleichgultige aufruttelt und felbft in bas boje und verftodte Berg einen Strahl bes ewigen Lichts und ber Freude fendet. Gott gab uns bie Liebe und fein eingeborener Cohn bas Evangelium ber

Begangaprets mit auf Benagen beteint frei ins Souls gebracht viertelian. nur M?. 1.50. - Migeigen; die eintpaltige Garnondeile ober beren Rann 10 Big., an beborgagter Stelle 20 Mig.

Auch in unferer inneren Politit fcmindet mehr und mehr die ungesunde Schärfe, die Erbitterung, der Bak, Friede in Deutschland ift bas Gebet der besten Manner

friede in Beuischand in das Gebet der denen Authletim einigen Reich. Die gute Sache in die gerechte, und
fie wird siegen! Es ist die Sache der Liebe!

Der Stern der Liebe, der den Beisen im Morgenstande den Beg zur Hitte zeigte, in welcher sie fromm
und beglückt die Schäfe dieser Belt sür einen einzigen
Blick der Liebe aus den Augen des Christindlein eins taufchten, er ift nicht untergegangen. Millionen Lichter glänzen von den Tannenbäumen hernieder, aber heller und glänzender strahlen Glück und Liebe aus den Augen der Zufriedenen. Wohl dringt aus Milliarden Tannen-zweigen ein Stücken von des Walbesduff und Poefte in die Herzen und in das bentsche Familienleben, aber poetischer und buftige ift ber Hauch der Liebe, welcher inniges Gluck und freundliche Dilbe verbreitet. So sei uns benn gegrußt, Du herrliche, gnabenbringende und frohe Beihnachtszeit und nabere une ber Erfüllung Deines Sanges ber himmlischen Beerschaaren

"Ehre fei Gott in ber Sohe, Friede auf Erben und ben Menfchen ein Bohlgefallen

Alus Rah und Fern.

* Emmendingen, 23. Dez. In ber gestern ftatt-gefundenen Borftandsfigung bes Bauber eins murbe beschloffen, auf bem bereits erworbenen Gelande an ber Bochburger Strafe zwei zweiftodige Doppethaufer su erftellen. Die Bergebung ber Bauarbeiten findet be-reits Anfang nachsten Monats ftatt und foll beren Gertigftellung so geförbert werben, daß die Wohnungen bereits am 1. Ottober f. 3. zu beziehen sind. Jedes der Doppelhäuser enthält sechs Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern mit Kache. Waschtuche, Golzremise und Barten. Die neue Thatigfeit biefes gemeinnutigen Bereins ift ein fehr erfreuliches und anertennenswerthes Beichen feines raftlofen Strebens, ber hier herrichenben Bohnungsnoth abzuhelfen. Beiber fteben noch Biele bem Bereine fern und richten wir erneut an Alle bie bem Bereine noch nicht angehoren, bie Bitte, als Ditglieber

Emmendingen, 28. Dez. Seute murbe uns aus bem Rieberthal ein Straufichen frijchgepfludter reifer Simbeeren überbracht.

* Emmendingen 24. Des. Als Beihnachts. überraschung veröffentlicht bas "Amtsblatt bes Reichspoftamts" eine Berfügung Des Stagisfetretars bes Reichepoftamis beireffend Aenberungen ber Boftordnung vom 11. Juni 1892. Danged wird u. a. bas

And Briede auf Giden. Gine Beihnachtsgefchichte von Benno von Bilbberg.

(Nachbruck verboten).

"Im Begentheil es ift mir fcwer geworben, ibr Bertrauen ju gewinnen. Doch alles bas barf fo wenig in Betracht tommen wie bie gange Bergangenheit. Laffe fie uns begraben mit all' ihren Digverftandniffen

ich dir diese Thorheit verzeihe, so geschieht es nur, weil ich poraussehe, daß du fie sofort und entgultig aufgiebst. 3ch tenne tein Bergeihen und tein Bergeffen. Die wird Die Tochter jener Entarteten biefes Saus betreten."

Bater, erbarme bich unferer Liebe, gebente meines Lebensgludes," bat Theodor noch einmal, boch auch in feinen Augen leuchtete bereits ein tropiges Flammen auf. "Nochmals, ich will nichts mehr hören! Du machft biefem Bertehr sofort ein Ende.

"Ich habe einem liebenden Madchen, einer ver-trauenden Mutter mein Wort purpfandet und werbe es nicht brechen."

"Billst bu mir troten Bursche!"
"Du kannst Martha Gronninger bein Baus perbieten, aber bu wisst nicht verhindern, daß ste mein Weib wird", sprach Theodor sell. Colle die jah er-Ginen, Augenblick schien es, als solle die jah er-hobene Faust Tarnows auf den Ungehorsamen nieder-

fallen, boch ein gewiffes Etwas in Dam entfehlich blaffen jungen Antlit bannte ibn. Dit einem erzwungenen Auf: lachen wandte er fich zur Seite und nahm irgend einen Geschäfisbeitet jur Dandalas bnu -xouru 190 gnu

"Bab, regen wir uns mithe Cunnothig auf. Die Damen werben felbft auf ihre tlugen Blane verzichten,

fobald fie gewahren, daß ich Dich im Falle diefer Berbindung durchaus enterben wurde, und auch Dich wird Die ruhige Ermagung Diefes meines feften Entichluffes hoffentlich recht balb gur Bernunft bringen. In einem halben Johre ift ber Liebesrausch verflogen und bu wirft "Mit ober ohne Erbe werde ich Martha mein Bort,

fie mir das ihrige halten."

Theodor perneigte fich ftumm und verließ bas

Wochen vergingen. In wortlofem Erog gingen Bater und Sohn an einander vorüber. Erft einige Zage por Beihnichten tam es zwifchen ihnen gu einer er neuerten Aussprache, welche in benselben Grenzen wie bie erft porhergegangene sich bewegte, jeboch einen wesentlich anbern Erfolg hatte.

"Bable swifden mite, swiften ber Liebe Deines Baters, Deiner Stellung, Deinem Erbe und jenem Mächen!" rief Tornow, und schon am solgenden Morgen empfing er wieder sein Erwarten diese Entscheidung.

Theodor erschien weder zum Frühftlick noch im Komptoir. Sein Bett besand sich unberührt. Auf dem

Schreibtifch befand fich einen Beinen Batter gerichteten

Bei aller kindlichen Liebe, welche ich für Dich hege, und bei allem Geborfam, ben ich Dir schulbe, kann ich nicht anders, als das Haus verluffen, das Du meiner Butunftigen Gattin Bit betreten verwehrft. 3ch bitte nicht um Deine Berzeihung fondern nur um Ge-rechtigteit und thoffe von einer nicht zu fernen Butunft, daß Du sie mir, meinem Welbe und ihrer Mutter angeb eiben laffen wirft. Dur bein jegiger Groll fcmergt

mich - ben Rampf um bas tagliche Brot nehme ich

So entfetlich bleich, ja afchfahl murbe bas Antlit Tornows, daß der Diener erschrocken an seine Seite sprang, um ihn zu stützen. Doch währte diese Schwäche nur einen Moment. Mit einem gewaltsamen Ruck richtete er fich wieder ftraff empor und fprach finfter : "Schließen Sie Diese Bimmer forgfältig und überbringen Sie mir bie Schluffel. Ich bin für Beren Theodor Tornow nicht mehr ju fprechen - unter feinen Umftanben, verfieben Sie! 3ch — habe teinen Sohn mehr: Die unheilvollen

Worte hervor. Mit unerhittlicher Confequenz führte er seinen Borfas burch. Theodors Briefe wurden uneröffnet Buructgewiesen, fein Rame burfte nicht genannt werben. Alles was thm gehorie murbe aus beit Geschäfts- wie aus ben Bohnraumen verbannt.

Acht Tage ipater tam bas Weibnachtsself. Luftig tam es mit mäßigem Frost und Schneegestober, mit feinen haffmungen und Wünfchen, mit duitenben Tannenbaumen und ftrahlenden Lichtern, Altem Bertommen gemaß wurde beteits des Bormittings bas Tornowiche Geschäft geschlossen, boch die sonst übliche Weihnachts-bescheerung siel aus. Der Kassierer hatte jedem der An-gestellten ein verhättnismäßig hohes Geldgeschent aus-gezahlt, dann wurden sie entlassen, ohne bag jemand den Chef gu Geficht) belam, "rolde ... g vongios

Diefer fagewie antienem Abend vor Wochen einfam in seinem reichen Gemach und starrte in die gungelnden Flammen bes Ramins, mabrend draußen der Wintersfturm braufte und heulte. Wie bamals lag der Brief Dora Gronningens auf bem Tifch.

Gramm erhöht, ferner wird ber Meistbetrag ber Bost- handlers Busam in ber Ringigstraße. Busam veraban weif ung en von 400 auf 800 Mt. erhoht, ebenfo ber Meiftbetrag fur Boftnachnahmen und bie Berthgrenze, bis zu ben Werthsenbungen und Werthangaben Landbriefträgern auf Bestellgangen übergeben werden tonnen. Die Boft an weifungsgebuhr für Betrage bis gu 5 Dit. wird auf 10 Big. herabgefest.

* Emmendingen, 23. Dez. Da erfahrungegemäß am 24. und 31. Dezember in ben Fabriten und fonstigen industriellen gewerblichen Betrieben bie Arbeit früher als gewöhnlich beendigt zu werden pflegt, so ist von der Großh. Staatseifenbahn-Bermaltung für Die in Staateverwaltung ftehenden Bahnlinien angeordnet worben, baß im laufenden Jahre an ben beiben genannten Zagen bie Arbeiter mochentarten mahrend bes gangen Zages gu allen gewöhnlichen Berfonengugen, soweit biefe nicht von ber Benützung burch Reisende mit Arbeiter, wochentarten ausbrucklich ausgeschloffen find, benüt

** St. Märgen. Schon feit Jahren murbe ber feit 14 Jahren bier thatige und allgemein beliebte Orts. geiftliche Berr Bfarrer Albider mit anonymen Briefen bebacht, beren Inhalt jum Theil fur biefen Berrn fcwere Beleibigungen enthalten. Den eifrigen Nachforschungen bes Gendarmen Ronninger gelang es dieser Lage, Die Schreiberin dieser gemeinen Briefe in einer biefigen Frauensperson zu ermitteln, welche auch bereits ein Geftandniß abgelegt hat.

Ginsheim, 23. Dez. Die Bahnlinie Eppingen-Sinsheim fchreitet binfictlich ber Borarbeiten ruftig pormarts und werden bemnachft bie Guterantaufe be-

** Ronftang, 23. Deg. Bei 500 Mt. Gelbftrafe hat laut Rundschreibens bes Ronfumvereins bie biefige Metgerinnung den Meiftern verboten, bem Ronfumverein Ronftang weiter gu liefern. Geitens bes Bereins iff ein frember Metger beigezogen, der Bereinsporftanb forbert die Mitglieber auf, bei ihm gu taufen. Dan ift auf ben Ausgang ber Gache febr gefpannt. Der Becein gablt 700 Mitglieber und hat einen Umfat von jährlich 400 000 Mf., davon 120 000 Mf. für Fleischwaaren.

** Engen. Der bes zweifachen Rindmord &. überführte Frivolin Beber von Uttenhofen wird außerdem zahlreicher Berbrechen miber bas teimen be Leben bezichtigt. Auch glaubt man in ihm den Mörder der Bebamme Raroline Better von Epfenhofen gefunden gu haben. Der grauenhafte Quft mord, ber im Fruhjahr 1896 an der Bebamme Better verübt murde, ift noch in aller Erinnerung. Befanntlich murbe ein praftifcher Argt als muthmaßlicher Thater in Saft genommen, aber mangelnder Beweise halber wieder auf freien Juß gesett. Die Untersuchung bezüglich bes Mords ift in voll m Gang und wird allfeits mit großem Intereffe verfolgt. Drienberg geftern Mittag ber Rnecht bes Rronenwirths

einen anderen Bagen, von deffen Deichfel er fo unglücklich getroffen murbe, bag er turg barauf eine Leiche mag. Rehl. "Bitte geben Sie mir einen Schoppen warme Milch, ich bin ein Deferteur." Mit Diefen Worten trat hier ein Golbat im Drilchanzug und Feld-

von zu Saufe megfahren wollte, rannte fein Bferd in

Ginmal ftredte Tornow die Band banach aus, boch ! noch fcneller gog er fie wieber gurud. Er trat ans Fenfter. In ben Baufern gegenüber ftrahlten bie Fenfter vom festlichen Glang ber Tannenbaume. Gin bitteres Beh folich fich in bas ftolge harte Berg bes Mannes. Bum erften Male feit langen Jahren mar er an biefem Abend allein. Alle die Lieben, welche er befeffen, Gltern und Geschwifter, Gattin und Rinder, hatte ber Tob hinweggerafft. Doch weit, weit schmerzlicher noch empfand glauben, es soll und darf nicht sein. —"
er ben Berlust berer, welche das Leben ihm genommen. Er ift tobt!" fiel ber Raufherr

Dora, bie geliebte Schmefter, hatte ihn um eines Mannes, ber Cohn um eines Dabchens willen aufgeben konnen. Treulos maren fie, folimmer als tobt! Un-

würdig jeder Liebe, jeder Erinnerung, jeden Schmerzes! Ploglich fuhr er zuruck . . . ein machtvoller trefer Glodenton hatte sein Ohr getroffen, dann fiel eine zweite hellere ein, eine britte . . . und nun tonte von allen Ehurmen berab burch bie Chriftnucht in feierlich getragenen Rlangen bie uralte, hebre, jauchgende Berfundigung : "Ehre fei Gott in ber Sohe und Friede auf

Unw Ufarlich hatte Tornow bie Worte por fich hingemurmelt. Schon am "Friede auf Erben" ftodte er, aber Friede! Friede! tonte es und er ftanb bier mit grollenbem, barten Bergen.

"Jene, welche bu treulos nennft, find es ja nicht! riefen ihm bie Gloden gu. Gie folgten ber Biebe bes Mannes, bes Beibes und brauchten und wollten barum boch nicht ben Bruter, ben Bater aufgeben. Du felbft fliefieft fie bart und ungerecht von bir. Du fcmabteft Diefe Menfchenliebe und magft es ber Gotterliebe gu gebenten, welche uns beut ber Erlofer fendet und beren

Blodenftimmen, biefer lodenbe Retzenglant.

Rlivrend warf Tornow das Fenster, das er gedffnet, Der Dottor lacte fröhlich auf. wieder zu und trat zurud. Sein Blid fiel auf die Wenn ich teine schlimmeren Patienten hatte! Vortraits seiner Borsahrern und wurde nun wieder hart Sold ein terngesunder, junger Riese übersieht auch ein

wind siger. Bohin hatten sich seine Gebanken verirri? Durste er vergessen, daß jene des Namens Tornow unwürdig gehandelt, daß er sich gelobt, lieber einsam zu sterben Gerucht verschuldet, das zu Ihnen gedrungen zu sein ale den Traditionen seines Geschlechtes untreu zu werden!

erings to reflevent and the side of the country of

bag ara lie mir, memen dische and ihrer Phares, marin brauge unt benten and edited and edited for the contract of the contract

folgte bem frierenben Manne bas Gewunichte, worauf berfelbe gegen Baarzahlung noch einige Zigarren ver-langte. Bufam ging, bas Gewunschte zu holen, und feste gleichzeitig ben in ber Nahe mohnenden Gendarmen Oftermann von bem Borfall in Renntrig, morauf berfelbe ben Deferteur verhaftete und ins Amtsgefangnig abführte. Der Deferteur, ber am Freitag feinen Eruppentheil verließ bient feit letten Berbit bei ben 25er in Raftatt und ift aus Gogsmeiher, Rreis Gebweiler (Glfaß) geburtig, 27 Jahre alt und hat fcon funf Jahre in ber Frembenlegion in Afrita gedient.

** Freiftett, 23. Deg. Diefer Tage murbe ber 16 Jahre ale 8 garrenarbeiter Rart Belti von hier burch bie Gend zemerie werhaftet. Derfelbe foll am letten Conniag in ber Rheinbifchofsheim eine Sopfenftange über Die Schienen ber Botalbahn Rehl-Buhl gelegt haben. Gluctlicherweise wurde fein Borhaben bemertt, und burch Binwegraumen bes Binberniffes ein Unglud verhutet, bas unter Umftanben recht groß haite

** Diereburg. Großes Jagbglud hatten bie bie figen Jagdauffeher Rarl Ralble und Jatob Reller. Es gelang ihnen nämlich, in bem hiefigen Balbe eine Birfdtuh von außergewöhnlicher Große gu erlegen. Das Bewicht berfelben wirb auf ca. 2 Bentner gefchatt. Jedenfalls ift biefes Wilb ein Ausreiger vom Wildpart Des Fürften von Fürftenberg.

Affen

unferen Begiehern, Lefern und Freunden munfchen wir ein recht glückliches, froliches

Weißnachtsfest!

Schriftleitung u. Werlag des "Hochberg. Goten".

** Raft. Ein penfionirter Major hatte nach Niederlegung ber Festungswerte mit frember Bilfe eine größere Belandeflache ju 30 Big. pro Quadratmeter erworben. In letter Boche hat er biefes Areal an eine Baufirma in Frantfurt a. M. abgegeben und bafür zwei bortige Binsbaufer hapothekenfrei und mit einem nachgewiesenen Diethsertrag von 6000 bezw. 7000 Mart in Taufch genommen. Diefer Borgang befundet eine bedeutende Berthfteigerung bes Baugeländes in Raftatt.

** Rariernhe, 23. Dez Ginen hubichen famerad. schaftlichen Bug bethatigt Berr Generalkonful Reiß in Mannheim, indem er alljagrlich eine großere Summe bem bad. Militarverbandsprafibium gur Bertheilung an bedürftige Rameraben ju Beihnachten gur Berfügung ftellt. In Diefem Jahre maren es 500 Mart, Die bas Brafibium für 11 Rameraben und 3 28 timen, barunter zwei bon Beteranen aus ben Befreiungetriegen, beftimmte.

** Rarteruhe, 23. Deg. Das Prafibium bes bab. Militarvereineverbandes befchloß in feiner legten Sigung,

es feinen Frieden! Da fturate der Diener herein, blag, verftort, obne

"Berr Tornow, ber junge Berr - flammelte er in abgeriffenen Gagen - "ein paar Rinder liefen auf bem Strom Schlitticub und brachen ein - ber junge Berr rettete fie, aber er felbft - ich tann es ja nicht

ohne i'be Formlichteit.

Er ift tobt!" fiel ber Raufgerr mit bumpfer Stimme bem Atten ins Bort. 3ag niebergefcmettert legte er fich mit beiben Urmen fiber ben Tifch. 36m war, als preffe eine Gifenfauft feine Bruft und Reble aufammen.

"Nicht iot, noch nicht, aber es foll folecht um ibn fteben

"Und ich bin noch hier? Bo liegt er? Laffen Sie anfpannen !" forief Tornow emporfonellenb. 3m Galopp brauften bie ebeln Bierde burd bie

Strafen. Tornow fah ben Lichterglang ber Beibnachts. baume und fein berg flammte auf in einem beigen Gebet: Berr, ber Du uns Deinen Gobn als Erlofer fendeft, nimm ben meinigen nicht bon mir!" Bor einem fleinen Saufe ber Uferftrage bielt ber Bagen. Der alte Diener öffnete ben Schlag.

"hierher hat man ihn gebracht!" Bor ber Thur ftand eine flufternbe Gruppe, weinenbe Frauen, barunter bie Matter ber bon Theobor geretteten

Rinder. "Das ist sein Bater; wie glücklich und stolz er um diesen Sohn sein kann!" fluster'e die eine.

3m Flur fließ Tornom auf ben ihm mobibetann. "Ift hoffnung?" teuchte er athemics, ale bebeute auch far ihn die Antwort Tob und ... n.

. . . nein, tautenomal nein! mit den Abtrunnigen gab | fich nicht auch fur ihn eine rettende Sand gefunden. Doch jest ift teine Gefahr mehr vorhanden, absolut feine Berr Tornom!"

bes Berhandes ju veranftalten

erfter Ravellmeifter engagirt

** Baden. Baben, 23. Dez. "Betanntlich ift feitens

ber Staatsanwaltschaft gegen mehrere Artitel bes "Babner

Cho" Rlage ferhoben worden, weil Realfculbirettor

Bfeffer in Baben in Bezug anf feinen Beruf beleibigt

murde. Diefer Brogeg, der gewiß großeres Intereffe

haben wird, foll im Januar vor bent Schwurgericht

Brofeffor ber Geographie ju Tabingen, Dr. A. Bertiner,

ift in gleicher Gigenschaft an bie hiefige Universitat be-

** Mannheim. Berr Rapellmeifter Billibalb Rabler

. Geptember 1899 ab fur bas hiefige Doftheater als

** Mannheim. Die Leichenrefte ber in ben Gruften

ber im Umbau zu einer Schulturnhalle beariffenen Schul-

firche in L 1, 1 beigegetten Angehörigen ber fruber in

Mannheim anfäffig gewefenen abeligen Familien - ins.

gefammt wurden 145 Berfonen, barunter mehrere Rinder,

in ber Rirche beftattet - murben in 18 neuen Gargen

vereinigt nach dem Friedhof überführt und am Donners.

tag Nachmittag bort beigefett. Die bisher an ben

Banden angebrachten, mit Infchriften verfebenen und

jum Theile funftvollen Gruftplatten werben, It. "R.

B. 2.Big.", vorläufig von ber Schulfirche nach bem

Garten der Jefuitentirche verbracht, um fobann in der

neuen tatholifchen Rirche ber öftlichen Stadterweiterung

Neueste Nachrichten.

3tu." aus Ronftantinopel vom 18. bs. Mis.

melbet: Anlaglich ber Ginweihung der fatholifd.

unirten dalbaifden Rathebraie in Bagbab

fanbte ber chalbuifche Patriarch Ginlabungen an bas

Ronfulattorps und theilte ihm mit, bag ber frang bfifche

Bigetonful bei ber Feier einen besonderen

Plat auf einer Art Thron mit Gebeipult erhalte, mahrend die übrigen Ronfuln gewöhnliche Gige erhalten

follen. Doraufhin lebnte ber beufche Ronful

Richard die Ginladung ab und nahm an ber

§ Berlin, 23. Dez. Der "Reichsanzeiger ver-

öffentlicht eine Berfügung bes Reichstanglers, wonach

auf Grund bes § 10 bes Gefetes betreffend die Abmehr

und Unterdrudung von Diehfeuchen für Elfaß - Loth -

ringen vom 15. Januar ab bis auf meiteres für bie

Geflügelcolera die Anzeigepflicht im Ginne

S Cettinje, 23. Dez. In Montenegro find

ftarfe Schneefalle eingetreten. Dehrere bundert

Sold aten murden auf dem Mariche nach Bodgorica

in einer Schlucht vom Sturm überrafcht. Geit

zwei Tagen hat man feine Nachricht von ihnen; es ift

Drahtnachrichten bes "godberger Bote."

aus Riel: Unter ben Mannschaften bes bier garnifon-

irenden 3. Batt. bes 85. Inf .: Reg. ift das Scharlach=

fieber ausgebrochen. - Dem "Lotalanzeiger" wird que

§§ Berlin , 24. Dez. Der "Lotalanzeiger" meldet

bes § 1 bes ermannten Befeges eingeführt mirb.

unmöglich zu ihnen zu gelangen.

Feier nicht theil.

§ Roln, 23. Dez. Gine Rorreipondeng ber "Roln.

wieder eine entfprechende Aufstellung ju finden.

aus Roftoct murbe, wie die "R. B. 2." mittheilt, vom

rufen worden und wird bem Rufe Folge leiften.

** Beibelberg, 23. Dez. Der außerorbentliche

in Karleruhe gur Berhandlung tommen.

Ein behagliches bescheibenes Stubchen that fich por Tornow auf. In ber Mitte fand ber bunt behangte Beihnachtsbaum, baneben ein Behnfeffel, auf welchem Theodor fag, mohlvermabrt mit Betiftuden und Deden. Reben ihm zwei Frauengeftalten, welche nun ichen gurudwichen.

"Mein Sohn!" forie Tornow auf. Fest umichlang er ben Biebergewonnenen, als wolle er ihn nie mehr

"Burnft Du mir noch, Bater?" "Sprich nicht mehr bavon, heut nicht!"

"Ich muß es, Bater. Sieh. als ich die Kinder auf bas fefte Gis geschoben, verließen mich in bem eifigen Baffer Rraft und Befinnung. Mich felbst verloren gebend fant ich in die eifige Fluth jurud. Da — mas tein Mann gewagt, that ein Beib, ein zwanzigjahriges Madchen. Auf bem Leibe ichob fie fich bis zu ber Einbruchftelle beran, und ihre Sande faßten ben Sintenden, gerrten ihn mit übermenfolicher Rraft embor. Duß ich biefe tapferen auten lieben Sanbe nicht fefthalten mein Beben lang! Bater, es war meine Braut, welche mich mit eigener Bebensgefahr rettete, bie Tochter Deiner Somefter. Ift fie Dir bes Ramens Tornow noch unmerth ?"

Beife maren die beiben Frauen wieber herangetreten. Mit feuchten Augen blidte Tornow in ein er-glubendes, liebliches Madchenantlit, bas sich im nächsten Augenblick tochterlich an seine Bruft schmiegte.

"Meine liebe Tochter!" murmelte er und legte ihre bebenbe Sand, biefe tapfere, treue, in diejenige bes Sohnes. Dann trat er auf die Schwester ju: "Rannst Du mir noch bergeben, Dora?" Bier gludliche Menschen hielten sich unter bem Beibnachtsbaum umfaßt. Und braußen fangen noch immer bie ehernen Bungen weit in alle Lande binaus

ihr jauchgendes Bieb: "Chre fei Gott in ber Bobe - und Friebe auf Erben!"

Schweiz begriffenen Bringeffin fei im Gifenbahncoupee ein großer Diebstahl von Rleinobien im Werthe von 120 000 Frcs. begangen worden. - Die "Boffifche Beitung melbet aus London: Das im Geptember erft eröffnete Balace Theater in Blymouth ift vorige Racht niebergebrant. — Die "Boffische 3tg." melbet aus Dabrid: Der Gefundheitszustand Sagafta's flößt ernft liche Beforaniffe ein.

91/2 Uhr Borm. Sauptgottesbienft. Bredigttert: Tit. 1—14. (Stadtvitar Braun). Rollette zu Gunften ber evangel. ettungsanftalten für jittlich verwahrlofte Rinder; 101/2 Uhr Taufen; 4 Uhr Nachm. Liturgifche Beihnachtsandacht.

Um 2. Chriftfeft (26. Dezember). 91/2 Uhr Borm. Bredigtgottesbieust. Bredigttert: Tit. 3, 4—7. (Stadtpfarrer Körber). 101/2 Uhr Borm. Taufen.

Katholischer Gottesdienft.

II. Montag, den 26. Dezember (Fest des hl. Stephanus.) 51/2 Uhr Borm. Beichtgelegenheit; 7 Uhr Borm. heil.

Cbangelischer Gottesbienft. Mm 1. Chriftfeft (25. Dezember).

I. Sontag, ben 25. Dezember (hochheiliges Weihnachtsfest.)
61/4 Uhr Vorm. Christmette; 915 Uhr Vorm. seierliches Sochant mit Predigt; 2 Uhr Nachm. feierliche Besper (Mag. S. 695); 4 Uhr Nachm. Weihnachts-Oratorium.

—.72; Schmalsleisch 1/4 Kilo —.68; 20 Liter Kartosseln 1.15.

Freiburg, 22. Dez.. Auf dem heutigen Vieh markte
waren zum Verkause ausgestellt: — Farren, 68 Ochsen,
52 Kühe, 28 Kalbinnen, 72 Stück Jungvieh, — Kälber,
— Ziegen, — Pferd, zusammen 175 Stück. Hiervon wurden
verkaust: 39 Ochsen, 41 Kühe, 12 Kalbinnen, 24 St. Jungvieh, — Kälber, — Pferde, zusammen 116 Stück. Die
Durchschnittspreise sür je 1 Farren betrugen — Mt., für je 1
Ochsen 280—450 Mt., für je 1 Kuh 180—330 Mt., für je
1 Kalbin 180—250 Mt., für je 1 St. Jungvieh 100—125 Mt.,
für je 1 Kalb —.— Mt. Der Verkehr war ziemlich gut. Mannheimer Broduftenborfe.

, rum. Brau —.——.—

pom 22. Dezember.

Sandel und Bertehr.

+ Emmendingen 23. Dez. (Marktbericht.) Schwarzbrod Kilo —.48; Butter 1/2 Kilo —.95.; Ochsensleisch 1/2 Kilo -.72; Schmalsleisch 1/2 Kilo —.68; 20 Liter Kartoffeln 1.15.

14.50-15.50 Weizen pfalz. alt. -. -- 18 .- Safer, bab. " nordd. Kernen -----18.--mürtt. Alb --.--Roggen, pfälz. 15.75—16. amer. weiß. Mais " Miged 11.75—12. gerste, hierländ.17.—17.50 " Donau —.——.— Kohlreps, deutsch. 24.50—25. – " Pfälzer 17.75—18.25 " ungar. -.--.-

Tendeng: Beigen fester. Uebriges unverändert.

Muthmakliches Wetter.

Für Sonntag und Montag ist bei etwas gelinderer emperatur noch immer größtentheils trockenes und heiteres Better in Aussicht zu nehmen.

Berantwortlich: A. Enders. Druck und Verlag ber Druck u. Verlagsgesellschaft vormals Dolter A.-G. in Emmenbingen.

Meter=Loose à Mt. 3.30 Berliner Pferde=Loofe Badener=Loose Bu haben in ber Gefcafteftelle biefes Blattes.

Reneintretenden Abonnenten wird der "Hochberger Bote" von heute ab bis zum 1. Jan. unentgelblich augestellt.

Unjere heutige Rummer umfaßt drei Blatt = zwölf Geiten

Celegrann.

Während der Feiertage

bei unseren sämmtlichen Kunden Ausschank von

Hochfeinem Kaiserbier. BRAUEREIGESELLSCHAFT vorm. KARCHER. 3u der am Stephanstage in unserem Bereinstotale Gasthaus

Die Abhaltung der Amtstage in Endingen betr. Rr. 35,356. Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, bag bie Amtstage in Endingen für das Jahr 1899 an folgenden Tagen ftatt:

Montog den 2. Januar 1899, Montag ben 6. Februar, Montag ben 6. Marz, Montag 10. April, Montag ben 1. Mai, Montag ben 5. Juni, Montag ben 3. Juli, Montag ben 7. Auguft, Montag ben 4. September, Montag ben 2. Oftober, Montag ben 6. Rovember, Montag den 4. Dezember.

Die Bugermeifteramter ber betreffenben Gemeinden werden beauftragt, eine entsprechende Bekanntmachung an der Ortsverkundigungs tafel augzuhängen.

Emmendingen, den 14. Dezember 1898, Großh. Bezirksamt: Calger.

Bekanntmachung.

Rr. 15,833. Dem herrn Referendar U dolf Goog, Rotariats in Emmendingen empfiehlt verwalter in Endingen, wird Urlaub vom 23. bis mit 27. Dezember ihr Lager in allen Sorten Rohlen

Die Stellvertretung ift burch ben Brogh. Beren Rotar Belder in Rengingen zu beforgen.

Freiburg, ben 19. Dezember 1898. Der Prafident Großh. Landgerichts. 3. B .: Gruber

Großh. Bad. Staatseisenbahnen. Gebäudeverkaut.

Das auf bem Babnhof Emmenbingen ftebenbe Baffer-Refervoirgebaube mit Abort- und Bachtraumanbauten wird Donnerstag, den 29. d. 3A., Bormittags 1/210 Abr

an Ort und Stelle auf ben Abbruch öffentlich verfteigert, wobei gleich. geitig ber in genanntem Gebaube befindliche, fcmiebeiferne ca. 6,500 Rubitmeter haltenbe Bafferbehalter bem Bertaufe ausgefest wirb. Die Steigerungsbedingungen, Die inzwischen auf biefeitigem Geichaftszimmer zur Ginficht aufliegen, werben bei ber Tagfahrt noch befonbers betannt gegeben.

Freiburg, ben 22. Dezember 1898. Großh. Bahnbauinfpettor.

verfteigert.

Holzversteigerung.

Rünftigen Freitag, den 30. Dezember d. 3., Bormitage 11 11hr wird am Brettenablag oberbalb ber Bollrath'ichen Muble babier eine Barthie altes Bauholy in Loofungsabtheilungen öffentlich

Die Brettenablagverwaltung.

Erbein meifung Rr. 18,321. Die Wittme bes Bebers Gottlieb Willaredt von mit darauffolgendem Ottoschwanden Christine geborene Solzer hat um Ginfetung in die Gemähr des Nachlaffes ihres Chemannes nachgesucht. Etwaige Ginfprachen find innerhalb zwei Bochen bei Großh. Amtsgericht babier zu erheben.

Emmendingen, 10. Dez. 1898. Der Gerichtsichr. Gr. Amtsgerichts: Jäger.

Die Holz- u. Kohlenhandlung

erster Qualität:

Gewaschene und gefiebte Ruftohlen, Belgifche Bürfel-Ruftohlen, Deutide, belgiide und eng. lifde Anthracit, Badifche Unthracit ab Grube Berghaupten.

Teftillationscots (Saloncots), Caartoblen von ber Bend I u. Spittel I, Durres Unfeuerholg, fter-

ober gentnermeife. Blüthenhonig Ia. (bell und dunkel)

Bienengudtoerein Emmendingen und Deffen Bertautenellen,

72 Ar über ber Elg, 24 Ar oberhalb ber Bleiche auf weitere 6 Jahre A. Sexquer,

Brivat.

Gin fraftiger Anabe

tann in Die Bebre treten bei 3. Wiggenhaufer, Bader.

Browing win. Eggel H. G.

Danksagung.

Für die uns in fo reichem Mage bemiefene marme Theilnahme an dem fcweren Berlufte unferer lieben Gattin und Mutter fprechen wir allen Bermandten und Befannten von Rah und Gern, fowie bem Gefangverein Borftetten unferen inniaften Dant aus.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen :

J. G. Scheer.

Borftetten, ben 23. Dez. 1898.

Ring- u. Stemm-Verein Borftetten.

athletischen Aufführung

= Balle =

erlauben wir uns fammtliche Sportafreunde ergebenft einzulaben. Alufang präcis 6 11hr.

Ter Vorstand.

Ernst Wolf, Emmendingen

Zahntechniker.

● ● Zähne ● ● einsetzen und blombiren jeder Art, gange Gebiffe und Reparaturen werben forgfällig und folib

ausgeführt. Zahnsiehen, Zahnoperationen tonnen auf Berlangen vorgenommen werben.

Hochfeine Piquetkarten

das Spiel zu Mark 1.50, 2. - (Dreibundkarten); Ferner Manney H.

Lenormands Wahrsagekarten

in feinfter Ausstattung, das Spiel gu 80 Pfennig Mielen verpachtet empsiehlt die Buchhalg. der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Dölter.

Emmendingen.

Gut kochen tonnen ift tige Runft, gut und sparsam

kochen eine großere! - Man tann beibes, wenn man aum Bargen von Suppen und Speisen ver-wendet, das den allereinsachten, nur mit Baffer und etwas frischem Rierensett pereiteten Suppen, ebenjo Saucen und Gemufen Bohlgefd nad verleibt

und außerorbentlich ausgiebig ift. Benige Eropfen genugen. Bu haben in Oriainal-Flafchen von 35 Big. an bei Gg. Burtharbt.

Gignet fic als prattifdes Beihnachtsgefchent gang befonbers!

jum Queschant.

(hell und dunkel)

Karl Ramsperger "z. 3 König."

lichen Gratulationen entbinbet.

Das gefammelte Gelb wird bem

hiefigen Frauenverein bau mohl.

Wir laden ju zahlreicher Be-theiligung ein und bemerken, bag die Neujahrekarten im Rathhanje

Die Namer ber Beber werben

iffentlich befannt gemacht. Emmendingen, 23. Dez. 1898.

Simon Veit,

Emmendingen,

empfiehlt:

Ruhrfettnüffe,

Ruhrschmiedekohlen

Salonfots.

Ruhrgastots belgische Würfelkohlen,

von Haffard,

belgische Anthracitkohlen.

von Gouffre,

Saarkohlen

nglische Anthracitkohlen,

sowohl maggonweise als auch in

tleineren Begugen;

Tannen=, Fohrlen=.

Buchen=, Birfen=Scheitholz,

sowie zerkleinertes Holz,

ferner Abfallholz

Wohnung geliefert.

Priedrichsdorfer

Zwiebacke

liebtes Frühftud und Thee

gebad, leicht verbaulich für Recon-

valescenten und als Rinbernahrung

febr zu empfehlen.

Apotheke 3. Emmendingen

Gefucht 3-4 im Branereifach erfahrene

Meltere Beute bevorzugt. Offert

Baafenftein u. Bogel, A. G.

crosed di Die amm be i manis oud 1800 C

Badete gu 50 Big. empfiehlt

billigen Preifen in bie

Bürgermeifleramt:

thatigen : 3meden : übermittelt.

geloft werden tonnen.

Dasselbe wird auch in Flaschen abgegeben und nimmt mein Bierführer Beftellungen entgegen.



(hell und dunkel)

Gutjahr "zum Engel."

(hell und dunkel) ist zu haben in bem

Riegeler Flaschenbiergeschäft von M. Kern.

Ueber die Feiertage:

Kühn "zum Adler".

Inselbrauerei J. Feierling Freiburg i. B.

lleber bie Feiertage:

ju welchem bie nachftehenben Birthe freundlicht einlaben:

Müller 3. "Rrone", Malterbingen. Segnier 3. Engel , Theningen, Biglin j. "Comen", Beimbach. Meifiner 3. Abler", Bedlingen. Ben "ingenidite", Girbingen, "nad Dienft 3. "Stube", Forchheim. Stiehl, Reftauration, Forchheint.

Die bon Gr. Begirts-Bau-Infpettion pargeforiebenen

Rechungen und Dreisverzeichniffe find ftets vorrathig in ber

Befchäfteftelle bes Dochberger Boten".

Bu ber am erften Beihnachtefeiertag, 25. Dez. Abende 7 11hr beginnend, im Ramfperger'ichen

beehren wir uns, unfere verehrl. Ehrenmitglieder und Mitglieder mit ihren Familienangehörigen

Dei di sea Ansass, wird ein der Feier angepaßtes Cheaterfluck zur Auffahrung

Während der Feiertage gelangt bei uns und unseren Runden

Rohregwedsel Reujahrsfarten für eine Mart ausgegeben merden, deren Befig ben Inhaber zum Ausschank. fowohl von ber Abstattung von Reujahrsbesuchen, als auch ichrift-

Brauerei Bang.

Ueber die Feiertage Hochfeines

Brauerei Hodel.

Ueber die Feiertage Bockfeines

Tanzbelustigung am Stephanstage

Gutjahr "z. Engel."

am Stephanstag bei Rühn 3. "Adler".

Landeck,

Mark fabler.

Groß, zur Rrone.

Nr. 302. (3. Blatt.) Emmendingen, Sonntag, 25. Dezember 1898.

The deciment of the deciment o

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisoch, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

flufiriertes Unterhaltungsblatt"u. "Praftische Witteilungen für Handel und Gewerke, Hand- und Landwirtschaft".

Boftzeitungslifte 3416. — Fernfprechanichluß 3

breiss-Kalender

in ben schönsten u. neuesten Dauftern vorräthig in ber Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Dölter Emmendingen.



Spinneret Schornreute-Ravensburg übernimmt jebergeit

Flacks, Hanf und Albwerg

jum Spinnen, Weben und Bleichen im Lohn.

Mufter von Garnen und Gemeben aller Art, fowie Ent. gegennahme von Rohmaterial bei Fr. Füchter, Raufmann in Rengingen; 28. Reichelt in Emmenbingen.



k. 2.10 bis Mk. 5. — per Pfu Verkauf: Nur in Originalpackungen mit unserer Firmu. Franz Kathreiner's Nachf. G. m. b. H., München. Viederlagen durch Plakate kenntlich

Dluß.Staufer.Kitt in Tuben und Glafern Thren

ehrfachmit Golb. u. Silber nedaillen prämiert, sei 16 Jahren als bas ftartfie Binbes 1 Rlebemittel rühmlibft bekonnt, fo mit das Vorzüglichste zum Kitten erbrochener Begenftanoe empfiehlt

Georg Wessel 16 Raiferstrafe 16 Freiburg i. B.

an billigen feften Breifen

in nur guten garantirten Qualitäten empfiehlt

Weder, beftes Fabritat, Mt. 2.50 bas Stud.

Paul Hinsche

Freiburg i. B., Bursengang

Spielwaaren, Galanteriewaaren.

Grimme und Hempel's Diaphanien.

Musikwerke.

Durg Magt jum Licht. Roman von Mag v. Beißenthurn.

Man fing an, ihr Mufmertfamteit zu fchenten; mehrere Berfonen verliegen ihre naben Spieltische und gruppierten fich um jenen, an welchem Lucia ihr Glud versuchte. Sie hatte bereits einen ganzen Berg von Golbstüden vor sich

Ein Mann, ber ebenfalls im Spiel vertieft war, burch bas Gemurmel um sich her aufmerksam gemacht, blidte plöglich empor und als seine Augen auf der Gestalt der Frau ruhten, sprang er mit sichtlicher Bestürzung auf. "Sie hier, als Spielerin und noch bazu gewinnend?" Ein plotslicher Impuls ersaste ihn und er verließ eilig das Gemach. Noch immer spielte die Frau welter, noch immer mit dem gleichen Erfolge. So verging eine Stunde; der Goldberg

gleichen Ersolge. So verging eine Stunde; der Goldberg vor ihrem Plate nahm unheimliche Dimensionen an und die Croupiers warsen sich besorgte Blide zu. Wenn das Glück der Fremden noch lange hold blieb, so war anzunehmen, daß sie die Bank sprengen werde.

Das dunkle Rot, welches bereits bei ihrem Eintritte auf ihren Wangen geglüht hatte, nahm zu; man sah, daß sie sich in sieberhafter Erregung befand. Alle hatten inzwischen ausgehört zu spielen und sich um den einen Tisch herumgebrängt. Flüsterinute des Erstaunens und des Neides machten sich vernehmbar Die Erregung nahm von herumgebrängt. Flüstetinute bes Erstaunens und bes Neides machten sich vernehmbar. Die Erregung nahm von
Augenblick zu Augenblick zu, als plösslich eine in einen dunklen Mantel gehüllte Gestalt, welche die Kappeties ins Gesicht gedrückt hatte, sich durch die Menge Bahn brach und
der Frau gegenüber Plat nahm, deren sabelhastes Glück
das Interesse und die Berwunderung aller wachgerusen.

"Ich nehme den Kanpf mit Ihnen aus," sprach er mit
dunchser Stimme, und sie blickte erschöhst empor.

Er war so gut verhüllt, daß man seine Züge nicht ertennen konnte; den unteren Teil seines Gesichtes verbarg
ein Tuch, das er um den Hals gewunden, während die
Stirne bis zu den Augen herab von einem weichen Filzhut verbeckt war.

Lucia berneigte fich juftimmend und bas Spiel begann: In wenigen Minuten gog fie mit ihrer juwelenbesetten band sein Gelb an sich.

Er feste gum zweitenmale und verlor wieber. "Ich habe tein Gelb mehr ba," sprach er mit leiser, hohlklingender Stimme, aber ich besitze noch ein Liebes-

pfand, welches einigen Wert reprafentiert. Wollen Gie un basselbe spielen?" "Was ist es?" forschte die Frau und, seinen hut etwas zur Seite schiebend, zog er, anscheinend aus seinem Ohre, eine lange goldene Nadel hervor.

Un allen Gliedern gitternd, totenbleich geworden, fo war sie aufgesprungen, dann mit einem lauten, gellenden Aufschrei, den die Umstehenden nie vergaßen, schleuderte fie alles Gelb von fich, bas fie gewonnen und fturgte obn-

machtig zusammen. In ber allgemeinen Befturzung, welcher biefer Scene folgte, verschwand ihr Partner im Spiele leife und unbe-

achtet, wie er gefommen Als fie wieder gum Bewußtsein erwachte, gab Frau Lucia Rury-Rarczeg ihre Abresse an und wurde zu einem Wagen geführt, ber fle nach ihrem Sotel brachte.

Als sie bort angelangt, noch immer bleich und zitternd ihren Salon betrat, bot sich ihr ein Bild häuslichen Be-hagens, welches manche andere Frau auf das lebhafteste erfreut haben wurde.

"In feinem Lieblingestuhl, die Meerschaumpfeife zwiichen ben Lippen, Bantoffeln an ben Bugen, fo faß Dottor Albin Rurs ba und las mit fichtlichem Behagen einen

Sie trat raich auf ihn zu und blidte ihn an. "Da bist Du ja enblich," sprach er, bie Pfeife aus bem Munde nehmend. "Meinem Versprechen gemäßkehrte ich gleich nach ausgerauchter Cigarre nach Hause zuruck, sand Dich aber nicht mehr, und hatte nun das zweiselhaste Vergnügen, ein paar Stunden Deiner Heimtehr zu warten."
Doch ihre einzige Antwort bestand darin, daß sie in offenbarer Berzweislung die Hände rang.

Oxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx "Albin," rief fie nach einer langeren Paufe, "glaubs

Du, daß ich wahnsinnig werde?"
Er stedte die mächtige Pfeise in den Mund und erwiderte: "Fast hat es den Anschein, als ob dem so ware!" "Sei nicht herzlos," rief fie nun leibenschaftlich. "3ch mache keinen Scherz!"

Er schlug sein Buch wieder auf und entgegnete trocken : Auch ich nicht!"

"In legter Beit," fuhr fie fort, feine Unterbrechung nicht achtend, "habe ich so seltsame Phantome gehabt. Mir war es immer, als ob ich .

Sie brach ab und verhüllte bas Antlit mit ben Sanben. Burbe bas Gefpenft bes Gatten, welchen fie gemordet, sie ihr ganzes Leben hindurch verfolgen? D, das zu ertragen, besaß sie nicht die Charakterkraft. Nein, sie wollte, wenigstens so weit als dies in ihren Kräften stand, gut machen, was sie verbrochen. Halb wahnwizig vor Aufregung sank sie verbrochen in die Knie.

"Ich muß zurud, ich muß in die Heimat zurud, Al-bin," so ftohnte fier ich gemachanten und beimat gurud, Al-Er aber blidte meder von bem Buche empor, in mel-

chem er las, noch nahm er die Pfeise aus dem Munde. "Nun, so geh'!" erwiderte er gemächlich.

Der Schrecken, welchen sie am Spieltische gehabt, hatte

fle völlig entnervt.

"Ich muß das Geld jenen Kindern und seiner Schwester geben, vielleicht wird sein Geist mich dann nicht weiter versolgen; es ist Sündengeld, anwelchem Blut hastet."
Jest schwand mit einem Male die ganze Passivität Al-

Mit einem Fluche sprang er empor; sollte dies das Re-sultat seiner wohlgelungenen Maskerade sein? "Burückgehen, das Geld jenen geben? Bist Du wahn-sinnig, Weib?"

"Ich habe gesagt, was ich thun will, und ich werde es thun," entgegnete fie trobig.
Beim Du es wagit, so merbe ich Dich bort hingeben,

wo Du langft hingehörft, in ein Rarrenhaus!"

Nähmaschinen.



für alle 8mede ber Industrie und bes Saushaltes; unübertreffliche Systeme ju billigften Breifen.

Unterricht gratis. - Terminzahlung geftattet.

Meparaturen 🖜 prompt und gut.

Erfakthei'e aller Snsteme vorräthig.

3.— Neue Märchen. 6. Tausend 3.— Mein Frühjahr. 16. Tausend

Daumbach's Dichtungen: In eleganten Ganzleinenbänden mit Goldschnitt.

Frau Holde. 36. Tausend Der Pathe des Todes. 14. T. Abenteuer und Schwänke. 20. T. Horand und Hilde. 11. Taus. Kalser Max und seine Jäger.

Aus der Jugendzeit. 8. Taus. Spielmannslieder. 22. Tausend. Von der Landstrasse. 16. Taus Thuringer Lieder. 10. Tausend. Lieder eines fahrenden Gesellen.

41. Tausend

4.20
Erzählungen und Märchen.

4.20
Es war einmal.
Bunte Blätter.

4. Tausend.

3. Tausend.

3.80
Bunte Blätter.

4. Tausend.

3. Tausend.

4. Tausend. 14. Tausend

Illustrirte Ausgaben mit grosser Schrift: Zatorog M. 3.-. Abenteuer u. Schwänke M. 4.-. Sommermärchen M. 4.20. Abenteuer u. Schwänke M. 20. Sommermärchen M. 20. Wanderlieder M. 10

Zu beziehen durch die Buchhandlung der Druck- u. Verlag.-Ges. vorm. Dölter, A.-G. Emmendingen.

Mannheim. General-Anzeiger

ber Stadt Mannheim und Umgegend Mannheimer Journal.

befigt nachweislich die gröfite Berbreitung in Stadt und

Nationale und patriotische Saltung! Wirksamstes Insertions-Organ.

Gingeiragen in ber Reichspofilifte unter Ro. 2802. Preis pro Quartal nur Mark 1.90 Pf., burch ben Brieftrager frei ins Saus gebracht Mt. 2.30 Pfg. pro Quartal.

General=Anzeiger mit Roman=Bibliothek Mt. 2.85 refp. 3.25 pro Quartal. Reichspostlifte Ro. 2803. geehrten hausfrauen

Bollandische Raffee-Brennerei H Disqué & Co., Mannheim ihre fo beliebte Darte

Elephanten-Kaffee.

Garantirt reiner, gebrannter Bolinen-Kaffee

in Padeten a 1/2, 1/4 u. 1/8 Ro. m. Schugmarte "Glephant" verfeben. f.Manilla=Mijdung 1/2 Ro. M. 1.20

Durch eigene, befondere Brennart und fachverständige Mifchungen: Rraftiger, feiner Geidmad.

Große Erfparniß.

Ferner: Raturellgebranute Raffee in ben b.fannten porgug. lichen Mifdungen und Badungen ju obigen Preifen.

Rieberlagen in Emmenbingen: X. Schinbler

Endingen: 3. B. Bug; Theningen: Ernft Reber; Bagenftadt: Fr. Steinhaufer Balingen a. R .: Bilh. Rubin; Cichftetten a. R.: 2. Moris; Berbolgheim : Bilh. Richter; Ronbringen: S. Engler; Rimburg: 3. G. Sobbieler; Rie et: Unton Beter. 1679

Hämorrhoiden.

Mein patentirtes und bemabrtes Deittel gur Beilung von Bamorrhoiden fostet unr 50 Big., Sachsenplat Rr. 4. momit fich Jeber an fich felbit

Freiburg, 20. Degbr. 1898. B. Bidel, Raiferftr. 41.

Spurlos verschwunden

find Rheumatismus und Afth. ma bei meinem Bater, welcher viele Jahre baran litt, burch ein vorzügliches Mittel (fein Geheim mittel) und laffe ich ben leibenben infchen Austunft geg. 10 Pf.= Briefmarten gern gutommen. Brunnbobra in Gachien.

Otto Mehlhorn.

Erschroden wich sie vor ihm zurück; er sah aus, als ob er im stande wäre, das durchzusühren, was er androhte. sie dachte an gar nichts anderes als an die Gesahr, welche thaten, es sei denkbar, daß das Leben des jungen Mandaß eben dieses nur die Vonstittengtiever und Frentoe, daß eben dieses nur die Vorsichtsmaßregel sei, hinter welcher im Falle eines ungünstigen Ausganges die Herren Doktoren in ihrer Weisheit sich verbarrikadierten, so gaben sie doch unwillkürlich zum erstenmal leiser Hoffnung Raum.

Fräulein Bertha hatte sich inzwischen mit ber ihr eige-nen Herzenswärme des Haushaltes der Familie Lovatelli in Pest angenommen. Weihnachten tam und ging vorüber, ohne bag die tiefbetrübten Gemüter bes Geftes genchtet

Sone, hatten bedeuten sollen.

Lautlos stand sie fiil, um noch weiter zu horchen, um meinem möglich noch mehr zu bernehmen; über es wurden einem möglich noch mehr zu bernehmen; über es wurden einem möglich noch mehr zu bernehmen; über es wurden einem möglich noch mehr zu bernehmen; über es wurden einem möglich noch mehr zu bernehmen; über es wurden einem möglich noch mehr zu bernehmen; über es wurden einem möglich noch mehr zu bernehmen; über es wurden einem möglich noch mehr zu bernehmen; über es wurden die stünden der einem Morgengrauen ber ken zu der sie die sie di

Melassetorfmehlfutter

Buckerfabrik Frankenthal in Frankenthal, Pfalz. Enthält ca. 40 Pfund Zucker per Centner. Aensserst billiges

Kraft und Sanitätsfutter für Pferde, Rindvieh und Schweine.

WIRKT quantitativ und qualitativ liusserst gliustig auf den Milchertrag. Vom kgl. preuss. Kriegsministerium empfohlen und bei vielen deutschen Cavallerie- und Artillerie-

Regimentern eingeführt um

das Auftreten von Kolik zu verhüten
und die Leistungsfähigkeit der Pferde zu erhöhen. Vertreter der Fabrik:

Ernst Volpp, Freiburg i.B. welcher mit Attesten und Prospekten zu Diensten steht und ressenten die nächst gelegene Bezugsquelle gerne namhaft

"Urania"

Uktien-Gesellschaft für Kranken=, Unfall= und Lebens Berficherung zu Dresden. Die Gefellschaft abernimmt gegen feste Pramien, ohne febe Radidug Berbindlichteit:

. Rranten Berficherungen, . Gingel Unfall-Berficherungen mit und ohne Pramien-Rudhemahr gegen Unfalle in und außer Beruf und auf Reifen (Unfalle bei Bertheidigung ober Rettung von Berfonen und Eigenthum, bei Ausibung bes freiwilligen

Feuermehrdienftes, bedingungsgemaß ohne Extrapramie), 3. Lebens Berficherungen auf bestimmte und unbestimmte Beit mit und ohne Altereverforgung (Bonififation) mit und ohne Musbehnung auf Invalibitat, fowie Musiteuerpp. Berfiderungen, mit und ohne Bramien-Rudgemahr,

Saftpflicht: Berficherungen für induftrielle und gewerb. liche Unternehmungen, land- und formwirthichaftliche Betriebe, Sauss und Grundbefiger, Apotheter, Mergte und andere Berfonen der Gefundheitspflege, Jager, Schuten, Rabfahrer, Befiger von Fuhrmert Bierben, Sunben, ufm. Rabere Ausfunft ertheilt bie Direftion in Dresben,

von dem guten Erfolge überzeugen isse

Künstler=Ansichts= Rarten

von Emmendingen und Hochburg mit

Neujahrséruss ••

find au haben in der Buchhandlung der Druck- und Verlagegefellschaft vorm. Dölter Al. G. Emmendingen.

"Ich glaube sürwahr, Du würdest es thun," stammelte sie, und der Gedanke, das ungeheure Bermögen der Karcbracht, verlieren zu sollen, hatte ihm jede Fassung geraubt, seinen Lippen entschlüpft waren. Rehrte sie in die Heimat zurück und fand sie irgend einen Modus, um sich dessen wieder zu entledigen, was sie sich durch Verbrechen erworben, so konnte sie vielleicht hoffen, wenn auch um einen hohen Preis, den Frieden ihrer Seele wieder zu erlangen und dem Manne dessen Namen sie kurze Bielleicht ware les in jedem Falle eine weise Borsicht," murmelte er zwischen ben seltgeschlossenen Bahnen. "Wer weiß, ob Du es Dir nicht in ben Kopf setzen würdest, mit Beit hindurch getragen, die Nuhe im Grabe zu sichern. Gelang ihr dies nicht, dann, ja dann, das fühlte sie beutlich, mußte Wahnsinn ihren Geist umnachten. der Zeit mich zu morden, wie Du ihn gemordet!"
Im anstoßenden Binmer hatte Lina jest Worte vernontmen; ihr war zu Mute, als ob ihr Herz aushören musse
zu schlagen. So war ihr also endlich eine Wasse in die

Doktor Kurk kam fürs erste nicht zurück.
Dok sie wirklich baran benken könne, ihn zu verlassen, kam ihm nicht in den Sinn; er wähnte, daß sie ihn nuch immer viel zu unbegrenzt liebe, um solches zu thun Nach allem, was sie auf sich genommen, nachdem sie so weit gegangen, wie es thatsächlich der Fall gewesen, konnte sie sich nicht mit einem Male von ihm weuden, so dachte er. hand gegeben; nach all ihrem geduldigen Harren wußte fie jeht, was sie hatte wissen wollen. Freisich, daß es sich um einen Mord gehandelt, das hatte sie nicht geahnt; winn erst begriff sie, was Albin Kurd Worte, daß er warten wone, hatten bedeuten sollen.

Die beiden Frauen aber benütten die Stunden der Nacht, um alles, was sie in die Heimat zurücknehmen wollten, zu packen, und befanden sich beim Morgengrauen bereits auf dem Wege nach Ungarn.

nes zu retten mare, wenn tein ftorenber Bwijchenfall eintrete, und mußten auch alle Familienglieder und Freunde,

hatten. Von Joseph von Bogner sah und hörte man nichts, obzwar die Polizei rastlos nach ihm suchte.

Herr von Trenker und seine Tochter legten gegen die Familie Lovatelli den Indegriff warmherziger Gastfreundschaft an den Tag. Wäre Max der Sohn des Hauses gewesen, man hätte ihn nicht mit größerer Sorgfalt und

Wom Stephanstage an

grosse Meujahrbkarten=Aubstellung.

Auswahl prachtvoll.

Preise sehr biklia.

Druck u. Verlagsgesellschaft vorm. Dölter A.B., Emmendingen

000000000

Billigfte Bezugsquille.

Wagner, Freiburg i. B.

Raiserstraße Nr. 148

Seidenstoffen, Bänder, Sammt, = Spitzen =

bei außerst billigen Breifen

Sang besonbers reichhaltig ift bas Lager in

Resten.

Vortheilhafteste Gelegenheit zu billigen Ginkäufen.

Geschäfts-Eöffnung und Empfehlung.

Beehre mich ber verehrl. Einwohnerschaft von Freiburg und Umgebung ergebenft anguzeigen, baß ich Kaiferftrafe 95 97 Freiburg (Saus Müller)

luwelier-. Gold- u. Silberwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, nur gute, folibe und hubiche Baaren bei civilen Breifen gu fuhren und

fichere fomit eine ftreng reelle Bedienung gu. Beftutt auf meine langiabrigen Erfahrungen im Inund Auslande bin ich in ber Lage, alle Arten von Reuarbeiten und Reparaturen bei billigfter Berechnung auszu-

Bu gefl. Besichtigung ladet höst, ein Emil Sprauer, Juwelier.

Complette Betten, Polstermöbel aller Art,

Divan, Ruhebetten, Canappees, Barnituren u. f. w.,

Bunte Workange, Rouleaux und Dekorations: Artikel empfiehlt in solider, guter Ausführung bei billigen Preisen

Scherer, Herrenstr. Freiburg i. B. vormals Feninger & Scherer.

Grosses Lager fertiger Spiegel.

eine garte, weiße Saut und einen rofigen, jugendfrifchen Teint? Bebrauchen Gie baber nur: Radebeuler

Litienmild=Seife

Bergmann u. Co., Rabebent Dreeben vorzuglich gegen Sommeriproffen fowie wohlthätig u. verschönernd auf die Haut

Lieber's Alfatia Danerbrand = Ofen,

beziehen burch alle Gifenhand lungen: wo nicht vertreten liefert

Mar Lieber, Strafburg i. G.



Frachtbriefe Drud. u. Berlagegesellichafi borm. Dolter.

Empfehle mein Lager in:

Aufgerufteten Betten, Rinder= und Buppenmagen, Rinderftühle Läuferstoffe i. Bolle, Linoleum,

Obermatrazen in Roghaar Lifchbeden, Bolle, Rabot u. Geegras, Bett-, Copha- und Thurvor-Bafchtifche, Nachttische Rorbe verschiedener Art,

Bettfebern u. Flaum, Sandtoffer, Drill u. Barchent, Damentoffer, Sophas in versch. Sorten, Berren- und Damentafchen, Fauteuils mit und ohne Gir Bortemonnaies. Dosenträger,

Robr= und Bolgfühle, Spazierftode, Schirme, Garberobe- u. Handtuchhalter, Borhang Gallerien,

Schultaschen, fowie sonftige S Lapeziers u. Sattlerwaaren.

Uebernahme ganger Ausstattungen. Chr. Schmidt, Sattler u. Tapezier, F

beim Thor.



E. Lanz

Emmendingen

Sinnerhalle



als besonders geeignete Weihnachtsgeschenke Nähmaschinen aller Syfteme, Sandmafchinen von 45 Mt. an, Tretmaschinen von 65 Mf. an in nur gang vorzüglichen, die Produkte jeder Kon-turrenz übertreffenden Fabrikaten bei billigften Preifen

Maschinen-Gel, Nadeln und alle Zubehörtheile.

HARRICH ROCK ROCK ROCK ROCK ROCK

und foulanten Bahlungs-Bedingungen.

Ev. Gesangbücher

in grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Einband mit Gold. Silber und Elfenbein sind zu haben in der Buchhandlung der

Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Dölter in Emmendingen.

NB. Auch solche in grobem Druck sind stets zur

Portereuille Waaren:

Bortemonnales und Cigarrenetuis in allen Breislagen und Genres. Neceffaires für Frifits, Nahs, Reiles, zc. s brauch, Brieftafchen, Bifitenkartentafchen, Schreibmappen,

Galanterie=Waaren:

Photographie. Boefies und Poftfarten-Albums in febr großer Auswahl, Bilber- und Photographie-Rahmen, Cigarrenbecher und Rauchservices, Meerschaumspigen in allen Gorten, Schreibzeuge in allen Dessins 2c. 2c. Birth Midron who e Ferner d that kindly

Gesang-Bücher

in großer Auswahl, von ben billigften bis gu ben feinften Befonders geftatte ich mir, auf mein außerorbentlich

Kinderspielwaaren

aufmertfam gu machen, beftebend in: Buppen, Dampf. maichinen, mechanische Figuren, Thiere, Gruppen 20., burch Federwert aufziehbare Gifenbahnen, Buppenmobel und Buppengeschirt, Ruchen und Berde, Trompeten, Trommeln, Sabel, Gewehre, Pferde, Belme, Armbrufte, Anter-Steinbausund Holzbautaften, Gesellichaftes und Rubusspiele in großer Auswahl, Bilberbücher, Farbenschachteln, Munbharmonitas Bilberbogen u. a. m.

Der Gintritt in Die Ausstellung ift Jebermann gestattet, auch Richttaufern, weshalb ich bitte, die Gelegenbeit nicht zu versaumen um fich von ber Reichhaltigleit ber Ausstellung und ber Billigfeit ber Gegenstande überzeugen

Bochachtungsvollst

Oskar Blenkner

Schnitt-Blumen

Rosen und Relken, 10 Pfg. per Stüd Wornblumen, Weilchen, Wareissen

blühende Pflanzen

R. 2B. Sauter, Gartner.

OWW

Briespapier 200

vom feinsten bis einfachsten empfiehlt als besondere Spezialität bei grossartigster Auswahl Papierhandlung der Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dölter A.-G., Emmendingen.

VW

SWW)

Thomasphosphatmehl Rainit Superphosphate

Bern-Guano fowie fammtliche andere fünfiliche Dünger empfiehlt unter pollfter Gebaltsagrantie

Chemische Fabrit Emmendingen

Q. Tillmann,

Landwirthichaftliche Bereine erhalten Borgugspreife.

Golde und } Papier

Golds und } Schaum

mpfiehlt die Papierhandlung der Drude u. Berlagsgesellschaft vorm.

Landwiriß! Bief- u. Pferdegüchter, Sameinegüdter. und Budttbierfändler

tonnen heutzutage, bei bem großen Aufichwung ber Thieraucht, eines g biegenen, auf der Gobe ber Beit flebenden Badblattes nicht entbehren. Ein foldes ift ber feither unter bem Titel "Oberbabifder Biebauchter und Band. wirth" mitten im leiftungs. fahigften Exportgebiet Oberbadens (Deffir d) erfcheinenbe

Badische

7 ierzüchter

u. Landwirth)

Illustr. Zentralblatt für süddeutsche Thierzucht u. Buchtthierhandel. Offizielles Organ ber Obers

badifchen Biehjuchtge offenichaften, ber unterbab, obers badifden und Schwarzwälber= Bferdegud': Genoffenicaften. Je am 1. und 15. jeben

Monats erscheint eine 12 bis 16 Seiten ftarte Dr. mit bochs intereffinten und belehrenden Aufagen über Biebaucht, Pferbezucht, Schweinezucht que der Feber bedeutender Sachs manner und Buchter. Alle 1/4 Jahr ein Runftblatt, bochftprämiirter Rinder ob. Bferde - Bahlreiche fonftige Abbild-

Preis pro 1/4 Jahr frei ins Saus nur 65 Bfg. unb tann berfelbe bei jedem Boftboten, Bofthilfsftelle ober Boftamt bestellt merben.

Roftenlofe Rubriten für jeden Abonnenten: Biebpertaufelifte, Bferdevertaufelifte. Angebote und Nachfragen aller Art. - Beantwortung aller Fragen unentgeldlich im Brief. taften ober bei bringenden Sachen brieflich.

Inferate: fpes. Martt. Futterartitel, überhaupt auf alle Thierhaltung und Thieraucht bezügliche, finben bier für gang Gubbeutschland ihr Fachblatt.

Angeigen anberer Art haben erfahrungsgemäß beften Erfolg.

Einige in allerletter Beit eingegangene Anertennungen: Altheim b. Riedlingen, 13. Dez. . . . in Ihrem wirklich meisterhaft redigierten Blatte

Beibelberg, 18. Deg. . . Erft neulich haben mir bie Landleute in G. gefagt, wie aufrieden fie mit Ihrem Blatte

Solche und berartige Anertennungen laufen faft täglich beim Berlage ein.

Fach-u. Amateurphotographen

bietet gunftige Bezugsquelle in ben einschlägigen Artikeln-

Hochempfindliche Trockenplatten. Papiere, Entwickler, Vixirsalz, Apparate und Utensilien gu photographischen Zweden

Die Apotheke zu Emmendingen. Fr. Dieffenbach.

10000000000:0000000000000 Karlsruher Zwieback

febr beliebtes Theegebact von erften Autoritaten und Mergten empfohlen für Reconvalescenten und Rinder als Nahrung empfiehlt in Bacteten

2. Chindler, am Markiplat.

Ansichts-Postkarten

mit "Neujahrs-Glückwunsch" empfiehlt bie Drucks u. Berlagsgesellschaft vorm. Dölter.

Bur gefl. Renntnignahme, daß ich am 1. Dezember

Hôtel, Pension und Restaurant * Hohenzollern *

Güntersthalftr. 57 Freiburg Urachstrafte 1

eröffnet babe und daffelbe dem verehrlichen Bublitum empfehle. Schone Lotalitäten auch z. Abhalten von Festlichfeiten geeignet. Befannte gute Ruche, vorzügliche Weine, Flaschenbier. Mittageffen (im Abonnement ermäßigte Breife). Comfortable Wohnungen, Centralheigung. Gubzimmer. Billigste Pensionspreise.

J. Ganss.

J. Holzhauer

Frische, große Waldhasen, per Stüd M. 3.80. Schellfische,

Cabeljau im Anschnitt Meerlans, Rothzungen, Seezungen, Steinbutt, Zander, Mheinhechte, Mf. 1.30 und Mf. 1.50.

Lache im Unschnitt, per Pfund Auftern, Hummer, Moules. geräuch. Lache, Rieler Sprotten, Büdlinge. Mal, Aftrachan= u. Glb-Caviar.

Rehlcklegel, Biemer, Bug, Hasen, Biemer, Schlegel Banse, mit und ohne Leber, Enten, Poularden Sahnen, Tauben, Rochhühner, Wildenten,

Falanen von M. 2.50 an. Bahoner Delikat. Schinken

Nordbeutsche Wurftwaaren

J. Holzhauer,

Gr. Badischer u. Fürstl. Kohenzollern'scher Hoflieferant Ringstrasse 26 Freiburg, Telephon Nr. 122. Bersandt nach auswärts schnell und zuverlässig.

Wegen hausverkanf u. Geschäftsaufgabe unterftelle ich mein ganges wohlfortirtes Baarenlager einem vollständigen Ansverkaufe

aus und gemahre auf fammtliche Artifel einen

00 exten Rabatt von 15% 00 Jos. Falschlunger, freiburg, Raiferftraße 88.

Gifenhandlung, Daus- und Küchengerathegefchaft.

------Berantwortlich : A. Enbers. — Drud und Berlag ber Drude u. Berlagsgesellschaft vormals Bölter A.B. in Emmendingen.

Emmendingen, Mittwoch, 28. Dezember 1898.

32. Jahrgang. Hatherger Bute.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

"Flinfiziertes Unterhaltungsblatt"u. "Prattifche Mitteilungen für handel und Gewerbe, hande und Landwirticaft".

§ In bitterfalten Rächten

fand Raifer Beinrich im Bugergemanbe im Schloghofe

Balb barauf aber entloberte wieber ber alte Streit. In

icarfen Schlagen treugten fich geiftliches und weltliches

Somert. Menfchenalter für Menfchenalter bis in Die

Tage unferes Beichlechts. Far Deutschland mar es feir

Gewinn. Roch in ber letten Rampfgeit ber fiebgiger

Jahre rief ber Rangler ber Deutschen in die Banbe hinaus

"Rach Canoffa geb'n wir nicht!", aber ber Ruf flang

nicht fiegesfroh und er brang aus wundenbededter Bruft.

Als bann endlich ber große Ruraffier und bie fleine

Erzelleng ihren Frieden foloffen, ba ging ein Aufatmen

ber Beruhigung burch bie erregten Daffen und wir

bantten unferem Beichid. Seit biefer Beit erft herricht

eigentlich Friede im Banbe. Refigniert hat man endlich

huben und bruben in weifer Daghaltung. Beide

Schwerter refpetlieren fic. Beibe beherrichen anertannt

getrennte Bebiete. Die Anfchauung bes Rirchenvaters

Mugnftin con ber civitas Dei, dem Gottesftaate bes

Papftes, ber ber civitas Diaboli, bem teuflichem Belt-

regiment, übergeordnet fei, hat nur mehr theoretifches

Intereffe: aber auch der mahrend deutscher Berriffenheit

geprägte Sat "cuius regio, cuius religio," der Sat

bon der herricaft bes Staates über die Rirche, hat nur

noch bedingte Bedeutung. Co ift es endlich ermoglicht,

baß Ratholiten und Protestanten gemeinsam am Ausbau

bes Reiches mirten, unbefummert um Reflamationen aus

alter Beit. Die Freude am Baterlande erhebt fiegreich

ihr Saupt und ber Sobengoller Wilhelm ift auch in

ben geheimften Bergenswinkeln anerkannter Bergog ber

Deutschen. Das ift noch nicht lange fo. Die religiojen

Ginfluffe auch im biplomatifchen Saushalt ju merten,

ift in bolltommenem Dage erft unferem jegigen Berricher

gelungen. Dafür bantt ibm jest bas Drittel feiner

tatholifden Unterthanen und bie evangelifde Mehrheit

fieht neiblos im Intereffe bes Reiches Die Aronung Diefes

Berhaltniffes. Denn nun braucht ber papftliche Geheim.

tammerer Balleftrem nicht mehr bas Bentrum als "Beib.

garbe bes Papites" tropig unter fanatifdem Beifall bes

Ratholitentages auszurufen, fonbern tann fich mit

feinen Benoffen bes Lieber'ichen Ausspruches von bem

Bentrum als einer burch und burch beutichen Partei

miderfpruchslos freuen. Dem linten Flügel ber

Parter aber mird es schwerer und schwerer, ber positiven

Mitarbeit an beutichen Aufgaben fich zu verfagen.

Rur im Batitan fcheint es unerfattliche Leute gu geben,

die am liebsten ber vollzogenen Wandlung ein Buruct

Ericeint täglich, mit Musnahme ber Conn- und Feiertage. Poltzeitungslifte 3416. - Ferniprechanichluß 3.

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht vierteljährlich nur MR. 1.50. — Unzeigen : bie einfpaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Big., an bevorzugter Stelle 20 Big.

au Canoffa, ein geschlagener Mann, bem Die Retten bes beiligen Stuhles überfdmer geworben maren. Beifer Grimm bes Gebematigten lechzte ihm aus ben Mugen, Wer aber er gwang fich gu erniedrigenber Bitte um Onabe.

von unferen verehrlichen Boft : Be= giehern den Bezug auf ben "Sochberger Boten"

für Januar, Februar, und Märd (Preis 1 Mark 50 Bfg. frei ins Saus) noch nicht erneuert hat. wolle diese Erneuerung bei dem bestreffenden Bostamt oder Briefträger gefälligst of ort bewirken.

Freunde! Werbet für den "Sochberger Boten".

neten Lieber und Frigen liegen ber "Boce bella Berita" chwer im Magen und allen Ernftes forbert fie bie beiben Berren gur Abbitte bei bem Bapfte auf. ehrenvollen Abbitte, wie fie verfüßend fagt Bir leben nicht mehr im Jahre 1871, da es von den beutschen Bischösen hieß, laudabiliter se subiecerunt, nachtem fie fich jum Unfehlbarteitsdogma betehrt. Das mar über-Dies eine religiose Angelegenheit. In ftaatlichen Dingen hat der heilige Stuhl feinem Deutschen etwas zu befehlen. Das konnte er schon vor 11 Jahren merten, als Rarbinal Jacobini vergeblich in Cachen bes Gepten. nats dem Bentrum die Marschrichtung angab. Beut erft recht. Am allerwenigsten wird Lieber por ber "Boce" ju Rreuge friegen, Die er öffentlich als "obifures Schandblatt" ju bezeichnen fich felbft nicht gefcheut hat. Den romanifden Rleritern ift ber Ramm neuerbings ftart gefdwollen. Aber die Rudficht auf ihre Rirche felbft mußte ihnen Borficht empfehlen. Der gange Baughan Somindel vor Jahr und Tag hat nur in Deutschland nuch. terne fatholifche Beurtheiler gefunden und bas Auftreten bes Burgburger Profeffor Schell zeigt einen Ratholizismus von deutscher Gigenart. Wollen die Benoffen Rampolla's noch mehr felbsiständige Regungen? Bunfchen fie die tatholifche Belt aller germanischen Lander jum Biberfpruch vereint ju jehen? Gie fonnen es haben. In ben Beschlüffen des von den Romern gelentten letten vatifanein Jeder, der die Unduldsamteit der Rirche gegen Andersalaubige nicht für gerechtfertigt halt. Dag ber Gat in der Theorie bestehen bleiben : fur die deutsche Braris ift

Befchichte haben uns belehrt, bag nur gegenfeitige Dulb ung uns jum Beile ausschlägt. Dabei foll es bleiben. Die Evangelischen wollen ihre tatholischen Mitburger religiös nicht vergewaltigen, fie gehen aber auch nicht nach Canoffa, mährend jene auf politische Burechtweisung aus der Tiberstadt verzichten. Schon im Jahre 1880 hat Freiherr von Frankenstein den heiligen Stuhl barauf aufmertfam gemacht, baß es für bas Centrum abfolut unmöglich fei, bei nicht tirchlichen Befegen vatitan: ischen Einflüsterungen zu horchen. Das gilt heute mehr noch als damals. Dem Centrum steht der deutsche Lonalitätsfract beffer als bas harene Bembe in bem es nach Rom gitirt wird.

Die Unsweisungen. Der Bortlaut ber Gate, um berentwillen Profeffor Bans Delbrud vielleicht disziplinarifch geftraft wirb, ift

"Die jungften Ausweisungen in Schleswig schreien jum himmel. Benn man in ber Darftellung ber beutichen Geschichte jum ichleswig-holfteinischen Rriege fommt und die Unthaten ber Danen an bem verrathenen Bruderftamm fcildern mochte, bann ftodt die Stimme und bas Bort eiftirbt auf ber Bunge, benn bie peinliche Wahrheit legt fich bazwischen; es war Alles Rinberfpiel, mas die Danen gethan haben und mas den fittlichen Born des bamatigen deutschen Boltes erregte gegen Die Gewaltsamkeit, mit ber wir heute felber jene Land. schaft regieren. Und noch schlimmer ale bie Brutalität die uns jum Abscheu ber gebildeten Belt macht, ift die Berblendung, die da glaubt, mit ficheren Mitteln im Rampf der Nationalitäten dauernde Erfolge erzielen au können."

de Sozialdemokratischer Terrorismus. Ein Fall von fogialbemotratifchem Terrorismus hat

bas Schöffengericht in bilbburghaufen beicaftigt. Die Inhaber ber bortigen Glashutte entließen einen fozigidemofratischen Arbeiter, mas bie übrigen bort beschäftigten Sozialbemofraten veranlaßte, ebenfalls bie Arbeit nieder. aulegen. Wie bie ftreikenben "Genoffen" ihre arbeitswilligen Rollegen thrannifiren, zeigt bie Berhandlung por bem Schöffengerichte. Das Streittomitee fchiate amei Briefe nach Gerresheim, in welchen ben von ber Firma ber Glashutte neu angenommene Blasblafern erflatt wurde, ihre Ramen murben im "Fachgenoffen", bem auf allen Glashütten Deutschlands gelesenen fozialbemotratischen Sachblatte befannt gegeben und bie Erager berfelben auf Dieje Beife an ben Branger geftellt merben. Das Schöffengericht verurtheilte feche bem Romitee angehörenbe Blasarbeiter, von benen zwei die Briefe gefdrieben, die übrigen aber Mittmiffer maren, ju je 5 Tagen Gefängniß.

§ Der Werth der Schwurgerichte entgegenrufen möchten. Die Etatreben ber Abgeord- er nicht anwendbar. Bittere Rapitel vaterlandischer ift immerbin nur ein bedingter. Dies ergiebt fich aus Erfilia Iniete vor der Freundin nieder. "Ich weiß, daß

Du Dich um meinetwillen freuen wirft, Du bift ja bie einzige Vertraute meiner Liebe. Arnold tehrt zurud!" Arnold tehrte gurud und fie, Frene, follte nur aus Teiliahme für die Freundin daran Freude haben.

Doch nein, fie wollte die tiefe Bunde ihrer Geele bie Freundin nicht ahnen lassen und so entgegnete sie benn vollkommen ruhig: "Wirklich, kehrt er zuruck?" Mehr aber, einen wärmeren Ausdruck der Freude brachte sie trop beftem Willen nicht über die Lippen. "Ja, ich habe mit der Nachmittagspost ben ersten Brief

erhalten, in welchem er mir davon Mitteilung macht, konnte Dir's aber nicht früher sagen; der Brief traf mit Berzögerung hier ein und deshalb ist der Termin von Arnolds Ankunft schon sehr nahe gerückt, dieselbe kann heute noch erfolgen?"

"Beute noch!" Ein Schrei ber Ueberraschung entschlüpfte Frenes Lipben und die Freundin lachte.

"Ja, ich bachte mir's, bag Duüberrascht sein werbest ich erwarte ihn heute in ber That! Bin ich nicht ein gludliches Mabchen, weil ich einen Berlobten habe, den ich fo von ganger Seele liebe?"

"Ja, Du bist es!" So oft aber auch Ersilia bon ihrer großen, Liebe zu Urnold sprach, der seinen that sie niemals Erwähnung. Wahrheitsliebend wie fie war, tonnte fie von berfelben nicht mit vollfter Bergensüberzeugung reben, fühlte fie, bas zwischen ihr und bem Berlobten bas Bilb feiner erften Liebe stand, die trot ihrer Untreue ihm namenlos teuer

In harmloser Fröhlichkeit plauberte sie weiter, ohne daß Frene auch nur ein Wort davon vernommen hätte. Arnold sollte heute abend zurücktehren, heute, das war der einzige Gebanke, welcher sie beschäftigte und den zu sassen sie sich sähig sühlte. Er durste sie nicht sehen, um keinen Preis, denn er hatte ja jedensalls Ersilia liebgewonnen, fonft wurde er nimmer um fie angehalten haben. 59,19

Durch Macht zum Licht. Roman von Mag v. Beißenthurn.

Der Gebanke, sterben zu können, wurde Frene von Tag zu Tag lieber; sie sehnte sich nach bem Tobe, wie andere Menschen sich banach sehnen, leben zu können. Das alte Jahr war zur Neige gegangen, das neue hatte begonnen und es war heute ein schöner talter Tag zu Ende des Monats Januar.

In Erfilias Bimmer faß biefe in Gefellichaft von Ella Lovatelli ; in bem wohnlichen Raume abnte man gar nicht, wie häßlich es braugen sei. Beibe Mäbchen waren heute jo froh wie schon lange nicht, denn Mar v. Lovatelli befand fich außer Gefahr und Urnold Bulow hatte gefchrieben, baß er heimtehren werbe.

"Ich wollte, wir wüßten alle Ginzelheiten, wie Mar' Berwundung eigentlich stattgefunden," meinte Ella nach-

"Was wir nicht wissen, läßt sich im Grunde genommen leicht erraten," meinte Ersilia. Daß Bogner einen Mordversuch an Mar von Lova-telli gentacht habe, mar gerichtlich festgestellt, was ihn aber bagu veranlagt haben tonne, barüber herrichte völliges

"Enblich ift Max außer Gefahr," jubelte Ella, "er wird uns gewiß alles auseinanberfegen, was wir nicht verfte-

"Ja, es ist mahrlich gut, daß wenigstens das ärgste über-standen," stimmte Ersisia bei, gutherzig wie sie war, fühlte fie fich heute doch gang besonders teilnehmend gesinnt, weil fie felbst so begründete Ursache zu haben glaubte, um glud-

Im Arantenzimmer hielt inzwischen Irene Karczeg Wache und Ersilia ersehnte den Moment, in welchem die Wärterin das junge Mädchen ablösen werde, damit sie der Freundin die Kunde mitteilen könne, daß ihr Verlobter bielleicht noch im Laufe bes heutigen Lages ju erwar-

"Weshalb fiehft Du fo eruft aus?" fragte Erfilia plot. lich Ella und diese fentte den Blid, welcher ernft und finnend auf der jungen Dame geruht. Ersilia stellte keine weitere Frage; vielleicht mochte sie ahnen, was das junge Mädchen beschäftigte; vielleicht flüsterte ihr eine innere Stimme zu, daß Ella es gerne gesehen hätte, wenn das Fräulein Trenker sich würde entschlossen haben, Max von

Lovatelli zu lieben. Die Thure ging auf und Frene trat ein. "Ift die Wärterin zurückgekehrt?" fragte Ersilia und Frene bejahte, indem sie sich mit einer Geberde der Ermüd-

ung auf ein kleines Sofa gleiten ließ. "Bift Du angegriffen?" fragte Ersilia teilnehmend und Brene verneinte fogleich.

"Ift Mag mach? Rann ich zu ihm?" fragte Ella. "Ja, er ist wach und sieht ganz frisch aus; ich bente, er wurde sich freuen, Dich zu sehen!" Mit gludlichem Lacheln verließ Ella bas Geniach und

nun trat Ersilia eilig auf Frene zu; sie konnte ihre freu-bige Botschaft nicht langer für sich behalten, sie nußte sie ber Freundin mitteilen; wie wurde fich diefe um ihretwillen mit ihr freuen. Freilich sprach fie nicht häufig von Urnold die gute, fleine Frene aber was hatte fie auch von ihm sprechen sollen, war fie boch noch ein halbes Rind.

Doch bie Worte erftarben auf ihren Lippen, als fie gu Frene niederblidte. War fie benn trant? Was mochte ihr nur in der Lettzeit geschehen sein, wodurch sie so veran-bert, so durchgeistig erschien.

"Frene, ich möchte Dir eine frohe Kunde mitteilen," sprach Erstlia mit glücklichem Lächeln. Frohe Kunde, ach, Frene wußte nur zu gut, was diese Worte zu bedeuten hatten, wußte, daß sur Ersilia der Be-

griff frohe Kunde nur irgend eine Botschaft von Arnold Bulow sein könne. Sie preste also die Hande fest auseinander, um nicht etwa unversehens laut aufzuschreien, wenn sie etwas horen sollte über Arnold und fragte lächelnden Mundes: "Nun,